

Großkundgebung „Hand Hoch für Freie Schulen“ – Wir waren dabei!

Laut offizieller Quellen haben 11.000 Menschen an der Großkundgebung am 9.3.2017 auf dem Schlossplatz in Stuttgart teilgenommen. Trotz des eher unfreundlichen Wetters haben auch knapp 270 Schüler, Lehrer und Eltern aus unserer Schule zur Bereicherung der bunten (Regenschirm-)Bilder beigetragen und sich für eine faire, rechtssichere Finanzierung der Freien Schulen eingesetzt.

Bei der Veranstaltung auf dem Schlossplatz überraschte die Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann die Teilnehmer der Kundgebung mit der Ankündigung, sie werde dem Landtag vorschlagen, dass die bisher immer nur als Willensbekundung der jeweiligen Landesregierungen formulierte Grundfinanzierung der Freien Schulen in Höhe von 80% ins Gesetz aufgenommen werden solle. Die bildungspolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion, Sandra Boser, betonte, dass ihre Fraktion diese Forderung selbstverständlich unterstütze und sich auch für den Ausgleichsanspruch für nicht erhobenes Schulgeld einsetzen werde.

In den nächsten Verhandlungen wird es nun unter anderem darum gehen, unter welchen konkreten Bedingungen dieser Ausgleich durch das Land gewährleistet werden wird.

Die beiden Karlsruher Landtagsabgeordneten Bettina Lisbach und Alexander Salomon hatte wir im Vorfeld eingeladen, uns auf der Kundgebung zu besuchen. Beide haben sich trotz des Regens - zum Teil „unbeschildert“ - durch die Menschenmenge zu uns durchgeschlagen und betont, dass sie sich ebenfalls für eine faire Finanzierung der Freien Schule einsetzen wollen. Herr Salomon zeigte sich beeindruckt, dass wir mit knapp 270 Schülern, Lehrern und Eltern extra nach Stuttgart gefahren sind. Frau Lisbach wies auf die zahlreichen Schreiben hin, die sie, auch von unseren Eltern, erreicht und deutlich gemacht haben, dass dieses Thema unsere Schulgemeinschaft sehr bewegt.

Beide Abgeordnete haben wir zu einem persönlichen Gespräch in unserer Schule eingeladen, bei dem wir nochmals auf die für uns wichtigen Punkte eingehen wollen. An diesem Gespräch sollen auch interessierte Oberstufenschüler teilnehmen. Frau Lisbach und Herr Salomon haben gerne zugesagt – wir freuen uns auf ihren Besuch!

Der Staatsgerichtshof Baden-Württemberg hatte in seinem Urteil vom 6. Juli 2015 festgestellt, dass Freie Schulen vom Land finanziell benachteiligt werden. Er forderte die Landesregierung auf, die Finanzierung der Freien Schulen im Land neu zu regeln und zwar bis zum 01.08.2017.

Die Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen (AGFS), in der auch die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Waldorfschulen Mitglied ist, verhandelt aktuell mit der Landesregierung über ein neues Finanzierungsmodell für die Freien Schulen. Dem Urteil des Staatsgerichtshofes vom Juli 2015 folgend, soll dieses neue Finanzierungsmodell eine verlässliche Finanzierung gewährleisten und den Freien Schulen den Verzicht auf Schulgeld ermöglichen. Dies würde eine deutliche Entlastung der Eltern bedeuten, die über ihre Steuern das staatliche Schulwesen finanzieren und mit Recht erwarten dürfen, dass auch die Freien Schulen angemessen vom Land finanziert werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass eine faire und ausreichende Finanzierung es allen Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern auch weiterhin ermöglicht, die Freie Waldorfschule Karlsruhe als Schule ihrer Kinder zu wählen, unabhängig von der Finanzkraft ihrer Familien. Wir wünschen uns, dass auch Angebote wie Schulsozialarbeit, Inklusion und andere Leistungen, die in staatlichen Schulen angeboten und finanziert werden, auch in Freien Schulen vom Land angemessen bezuschusst werden. Wir erwarten ein faires und verlässliches Finanzierungsmodell, das unsere Eltern nicht zusätzlich belastet.

Wir werden weiterhin aufmerksam verfolgen, wie die Verhandlungen mit der Landesregierung verlaufen, und werden die AGFs bei ihren Bemühungen unterstützen, eine faire und verfassungskonforme Finanzierung für die Freien Schulen zu erreichen.

Bilder zur Kundgebung finden Sie unter <https://hand-hoch-bw.de/11-000-heben-die-hand-fuer-freie-schulen/>.